



**Postulat Lang Barbara und Mit. über die Änderung der Wochenstundentafel (WOST) im Zusammenhang mit der Aufstockung der Französischlektionen an der 5. und 6. Primarstufe auf das Schuljahr 2017/2018**

eröffnet am 19. Juni 2017

Im Zusammenhang mit der Ablehnung der Steuererhöhung durch die Volksabstimmung vom 21. Mai 2017 sind Massnahmen für Einsparungen gefordert.

Die Innerschweizer Bildungsdirektorenkonferenz (BKZ) hat eine Evaluation der Fremdsprachen in Auftrag gegeben. Die seit längerer Zeit vorliegenden Resultate sind alarmierend. 60 Prozent der Lernenden der 6. Klasse erreichen die Lernziele in Hören und Sprechen im Französischunterricht nicht. In der 8. Klasse sind es sogar über 90 Prozent. Beim Schreiben ist es sehr ähnlich, über 60 Prozent erreichen die Lernziele in der 6. und 8. Klasse nicht. Auch im Kanton Zug, in dem schon länger drei Lektionen pro Woche unterrichtet werden, ist das Resultat nicht viel besser.

Auch aufgrund weiterer Studien wurde auch klar gezeigt, dass eine Französischlektion auf der Oberstufe deutlich kosteneffizienter ist. Dies aufgrund der kognitiven Reife der Schülerinnen und Schüler.

Aufgrund dieser Ergebnisse wird der Regierungsrat aufgefordert die geplante Aufstockung von drei Lektionen an der 5. und 6. Primarstufe zu sistieren. Der Aufwand steht nachgewiesenermassen in keinem Verhältnis zum Ertrag. Es ist ein wirtschaftlicher Unsinn, der in keiner Art und Weise gerechtfertigt werden kann.

*Lang Barbara*

Knecht Willi

Schärli Thomas

Zanolla Lisa

Gisler Franz

Bossart Rolf

Müller Pirmin

Omlin Marcel

Schnider Josef

Stöckli Ruedi

Meister Beat

Arnold Robi

Keller Daniel

Haller Dieter

Camenisch Räto B.

Troxler Jost

Hartmann Armin

Zimmermann Marcel

Frank Reto

Winiger Fredy

Graber Toni

Müller Pius

Lüthold Angela

Steiner Bernhard

Schmid Patrick

Müller Guido

Dickerhof Urs

Galliker Priska

Leuenberger Erich

Schmid-Ambauen Rosy

Kaufmann Pius

Brücker Urs

Helfenstein Gianmarco